

Ostbelgische Flachbahnschützen blickten zurück

Siegerehrung der Vereinsvergleichswettkämpfe 2014 in Büllingen

Am vergangenen Sonntag ehrten die ostbelgischen Flachbahnschützen die Meister der Saison 2014 im Schützenhaus in Büllingen. Gleichzeitig wurde hier auch die „neue“ Saison 2015 mittels Verteilung der Wettkampfpläne lanciert. Nach einem kurzen Willkommensgruß des Büllinger Präsidenten, Francis Collas begrüßte R.S.F.O.-Präsident Louis Siquet alle Anwesende und dankte allen Teilnehmern der Vereins-Vergleichs-Wettkämpfe (VVWK) für ihr Mitmachen und ihre Leistungen. Alsdann schritt der VVWK-Verantwortliche, Kurt Colgen, der gleich nochmals um einen Nachfolger für diese Aufgaben bat, mit der Ehrung der besten Teams wie Einzelakteure. Im Anschluss daran gab Stephan Jodocy die Sieger der Fair-Play Wertung in den einzelnen Gruppen bekannt und überreichte diesen, assistiert von den Stiftern dieser Pokale (Horst Halmes und Paul Adler), die Wandertrophäen. Während der Schönberger Nachwuchs, der die Saison mit Jahresbestleistung beendete, bei der Jugend auch diesmal den Teamsieg holte, hatten die Jungs der Riege in diesem Jahr am Ende auch in der Einzelwertung die Nase vorn. Denn indes die zu Saisonbeginn noch gut mithaltenden Borner zum Saisonende hin leicht schwächelten, drehten die beiden Schönberger, Tobias Gangolf und Manuel Pfeiffer nochmals richtig auf. Lediglich der Rodter Dominik Peters konnte noch mit Pfeiffer gleich ziehen, musste dann jedoch aufgrund seiner schwächeren Streichergebnisse mit Rang drei Vorlieb nehmen. Als Krönung ihrer Leistung wurde das Schönberger Siegerteam von ihren Konkurrenten zum fairsten Team erkoren und mit dem Fair-Play Pokal bedacht.

In der Schützengruppe konnte der amtierende Meister Heppenbach 1 seinen Titel verteidigen und dies gar ohne Punkverlust. Auch waren sie es, die die erste Jahresbestmarke setzten und diese im Laufe der Saison dann gar noch zweimal höher schrauben konnten. In der Einzelwertung jedoch sicherte sich die Schönbergerin Francine Kessler mit vier Tagessiegen, worunter gar zwei Jahresbestmarken und einem Schnitt von 96,38% den Platz an der Sonne. Mit acht Zählern Rückstand etablierte sich Vorjahressieger Norbert Lenz auf Rang zwei. Mit weiteren vierzehn Zählern Rückstand sicherte sich mit Vorjahres Schützen B-Sieger, Thierry Nelles ein weiterer Heppenacher Rang drei. Als fairstes Team der Serie wurden hier die Faymonviller, die trotz Niederlage stets mit Spaß und Freude bei der Sache waren, auserkoren.

Vom Meister zum Absteiger

In der Veteranen Gruppe A entbrannte auch in diesem Jahr der wohl heißeste Kampf um die Punkte. Doch es war nicht, der bereits erwartete und in den vergangenen Jahren stets präsente Rodter Bruder-Teamkampf, denn der amtierende Meister Rodt 2 konnte lediglich vier Punkte einheimsen und verabschiedete sich nach einer dauerhaften Talfahrt in die B Gruppe. Unterdessen entwickelte sich an der Spitze ein Dreikampf Rodt 1, Born und Elsenborn, der erst am letzten Tage und dann auch noch nur aufgrund der Gesamttringzahl entschieden wurde. Denn während Rodt 1 in Born patzte und dort die Ringe liegen ließ, siegte Elsenborn bei Rodt 2 mit Tagesbestleistung, was ihnen letztendlich dann auch ihren ersten Veteranen VVWK Meistertitel ein brachte. Auch in

der Einzelwertung ging's hier hoch her. Während der Elsenborner Johann Langer die erste Bestmarke setzte, schossen sich Walter Eichten, Rodt 1 und Fritz Crott, Born am zweiten Tage gleich auf. Am Dritten Tage gesellte sich mit Raymund Drömmer noch ein zweiter Borner hinzu. Zur Halbzeit schaffte es der Rodter, Walter Eichten sich leicht von den Verfolgern ab zu setzen. Jedoch zeigte auch er, trotz drei Jahresbestwertungen von 199/200 immer wieder leichte Schwächen. So blieb auch hier alles bis zum Ende offen. Dank seiner zum Ende hin recht stabilen Leistungen behauptete Eichten Rang eins. Der Borner Raymund Drömmer, der die ganze Saison über gleichbleibende Leistungen zeigte, musste am letzten Tage den sich zum Saisonende stets steigenden Elsenborner, Walter Niessen vorbei lassen und konnte seinen dritten Rang gar nur wegen seiner hohen Streichergebnisse (195) gegen die ergebnisgleiche Birgit Schommer vom Schützenverein Elsenborn verteidigen. In dieser Gruppe wurde Rodt 2, die in der kommenden Saison B-klassig agieren, von den Mitstreitern zum fairsten Team gewählt.

In der Veteranengruppe B setzte sich Vorjahresabsteiger Büllingen recht klar durch. So ist Büllingen nach einem Veteranen B Jahr wieder in der A Klasse daheim und dabei durften sie sich obendrein noch als fairstes Team der Gruppe feiern lassen.

In der Einzelwertung, wo Veronika Jost-Collas die erste Bestmarke setzte, eroberte sich der Medeller Marcel Reuter schon bald die Pole-Position. Aber auch er zeigte im Laufe des Jahres leichte Schwächen, die allerdings niemand so richtig nutzen konnte. Mit runden zehn Zählern Rückstand reihte sich der Büllinger Werner Collas vor dem Ameler Kurt Colgen auf Rang zwei ein.

Zum Schluss der Veranstaltung konnte Richard Hoffmann noch seinen inoffiziellen Allrounder Cup überreichen. Auch dies ist eine dauernde Wandertrophäe und die ging nun bereits zum dritten Male an den Heppenbacher Thierry Nelles.

Um diesen Preis zu erringen muss man in mehreren Disziplinen antreten und so Punkte sammeln. Derzeit werden jeweils die Plazierungen der Regionalmeisterschaft in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Kleinkaliber 50m liegend berücksichtigt.

Wobei der Bestplatzierte aller Teilnehmer einer jeweiligen Disziplin mit fünfzig Punkten bedacht wird. Der Zweite erhält neunundvierzig usw. Die Addition der Punkte dieser drei Disziplinen ergibt die Allrounder Cup Wertung.